

Die Türme, eine neue Gefahr bedroht das Sonnensystem

Die 23 Türme des Sonnensystems- Die Türme-Arc - Teil 1

Von -Sorvana-

Der Donner-Turm – Die Schwester von Jupiter

Jupiter, der Gasriese, auf dem kein Leben möglich war doch die Bevölkerung vom Jupiter war nicht dumm und errichtet ihre Heimat und ihren Wohnort über Jupiter mit einem unglaublich starken Kristall, der dies alles zusammen hält.

„Und jetzt sind wir hier“, meint Jupiter betroffen.

„Ja, wir wissen wie du dich fühlst“, meinen Mars und Merkur gleichzeitig.

„Glaubt ihr die Prinzessin und die Königin vom Donner-Turm sind auch meine Nichte und meine Schwester?“, fragt Jupiter nach.

„Davon kannst du ausgehen“, kontert Mars betroffen und gemeinsam gehen sie an den Donner-Turm heran, doch bevor sie ins Innere gehen piept es bei Merkur und sie holt ihre Uhr heraus und sieht in das Gesicht ihrer Königin.

„Wie geht es euch?“, fragt Bunny behutsam nach.

„Nicht gut, wir haben niemals gedacht mit unsere Vergangenheit hiermit zutun zu haben“, meint Merkur noch immer etwas betroffen.

„Das kann ich sehr gut nachvollziehen, doch wenn es dich und Mars beruhigt, Merkur. Melinda, Melissa, Ace und Phönix geht es sehr gut und sie freuen sich euch wiederzusehen und wünschen euch alles Gute“, lächelt Bunny behutsam.

„Ja wir freuen uns auch“, lächeln Merkur und Mars.

„Nun zu dir Jupiter und zu den anderen die ihren Kampf noch haben werden. Rechnet damit das alle Königinnen und Prinzessinnen zu eurer Familie gehören und befreit sie von ihrer Last“, meint Bunny ernst zu ihren Freundinnen, diese nur stumm nicken.

„Ich wünsche euch viel Glück“, kontert sie und schaltet sich raus.

„Der Donner-Turm, auf meinem Planeten erhöere meinen Ruf und meiner bitte, öffne dich für mich und meine Begleiter“, ruft Jupiter und gemeinsam betreten sie das Innere.

Doch sofort müssen sich die Ohren zuhalten da es laut beginnt zu Donnern und das schrecklich in den Ohren wehtut.

„Jetzt weiß ich wieso er Donner-Turm heißt“, bemerkt Merkur lächelnd.

„WAS?“, fragt Andromeda laut nach.

„Ich weiß warum er der Donner-Turm heißt“, wiederholt Merkur nocheinmal nur etwas lauter.

„WAS?“, fragt Andromeda erneut nach und schaut verwirrt, doch auch die anderen

bekommen langsam aber sicher einen Hörstutz diese Donnerschläge sind für ihre Ohren einfach viel zu laut.

„ICH WEISS WARUM ER DER DONNER-TURM HEISST“, schreit Merkur nur, wobei nun Andromeda endlich versteht und erneut kracht es, eigentlich kracht es am laufenden Band und die Senshis bekommen schreckliche Schmerzen.

„DAS HÄLT MAN DOCH NICHT AUS“, meint Venus laut.

„DA MÜSSEN WIR DOCH“, bemerkt Uranus und hält sich noch fester die Ohren zu.

„Und wenn wir angegriffen werden?“, fragt Mars nach wobei jeder sie anschaut.

„WAS“.

„WAS“.

„WAS“.

„MEINE GÜTE UND WAS WENN WIR ANGERIFFEN WERDEN?“, fragt Mars schreiend nach.

„KOPF EINZIEHEN UND SCHNELL ANGRIFFE LOSWERDEN“, antwortet Merkur ihr lächelnd.

„Na toll“, bemerkt Mars.

„WAS“.

„WAS“.

„EGAL“, kontert Mars und gemeinsam laufen sie weiter und halten wie verkrampft ihre Ohren zu.

„MEINE HÄNDE“, meint Venus verzweifelt als sie bemerkt das langsam ihre Hände sich verkrampfen und sie vermutlich mit viel Pech bald nicht mehr lösen lassen.

„HALTE DURCH, ICH HABE MEDIKAMENTE DABEI“, meint Merkur und nickt ihren Freundinnen zu das ermutigt sie zwar jetzt nicht so besonders. Doch immerhin werden sie hinterher ihre verkrampften Hände los.

Wobei man bemerken muss so schnell bekommen sie in ihrer Sailor Senshis keine Verkrampfung die würde erst in einige Stunden einsetzen, doch man weiß ja nie. Denn wenn die Verkrampft genauso schnell kommen würde wie bei einem Menschen dann könnten sie ja nicht mehr richtig kämpfen können.

Nach und nach können sie Kaorinite, Eugeal, Mimet, Byruit, Telulu, Cyprin und Petirol besiegen und sind dennoch ziemlich geschockt das jetzt alte Feinde auch zum Leben erweckt werden um gegen sie zu Kämpfen.

Recht schnell gelangen sie nun in den Thronsaal vom Donner-Turm und stellen sich Prinzessin Athene und Königin Zeus gegenüber.

„Ah ihr habt es also geschafft“, lächelt Zeus künstlich.

„So sieht es aus Schwester“, kontert Jupiter, wobei Zeus kurz ziemlich verwirrt schaut und dann lächelt sie erneut.

„Verstehe ihr habt also schon Melinda und Ace besiegen können und wisst das wir eure Schwestern aus der Vergangenheit sind“, meint Zeus.

„So sieht es aus“, meint Jupiter.

„Gut, dann brauchen wir auch gar nicht so lange diskutieren“, grinst Zeus und beginnt zu feuern, die Senshis weichen schnell aus.

„Ich will aber Diskutieren, was soll das ganze?“, fragt Jupiter nach und stellt sich hinter einer Säule da ihre Schwester einfach nicht mit dem Feuern aufhört.

„Was das soll?“, fragt Zeus und beginnt laut zu lachen, während ihre Tochter neben ihr steht und sich das kichern verkneift.

„Meine Güte mittlerweile müsst ihr das doch auch schon mitbekommen haben oder nicht?“, fragt Zeus genervt nach und langt sich an den Kopf.

„Ja, aber ich verstehe es nicht“, meint Jupiter und wagt sich langsam hinter der Säule

heraus. Ihre Freundinnen wollten sie zurückhalten, doch Jupiter ließ sich nichts sagen. „Du verstehst nicht? Makoto...Jupiter fällt dir was auf?“, fragt Zeus genervt nach und überkreuzt ihre Arme.

„Mein Name ist von meinem Heimatplaneten, unserem Planeten“, meint Jupiter verwirrt.

„Nein das sagt aus, dass du die Kräfte des Planeten besitzt obwohl du nur die zweitgeborene bist und eigentlich diese Kräfte gar nicht besitzen solltest“, kontert Zeus.

„Wie bitte?“, fragt Jupiter verwirrt nach und schaut dementsprechend.

„Makoto du würdest als zweitgeborene geboren und solltest eigentlich an meiner Seite herrschen und ich wäre die Königin und nicht du“, meint Zeus und wird deutlich, doch für Jupiter ist das alles viel zu viel und sie hält sich den Kopf.

„Noch mal für dich Schwester...“, beginnt Zeus abfällig, wobei Jupiter zu ihr schaut.

„Du würdest als zweitgeborene geboren und ich bin die erstgeborene Tochter. Mein Leben vor dir sah genauso aus, wie deines als du auf die Welt gekommen bist. Ich würde Trainiert um meine Sache als Königin gerecht werden zu können und hatte keine Kindheit mehr. Ich würde mit allem geboren was die Königin brauchte, doch dann ging etwas schief und du kamst zur Welt. Das war nicht schief, jedoch die Tatsache das du dann den Kristall des Jupiters in deinem Herzen bekamst und ich eigentlich deinen Sternenkristall. Verstehst du jetzt? Du solltest eigentlich die Prinzessin auf dem Planeten sein und nicht ich. Ich sollte herrschen bis jetzt war es immer die erstgeborene und nicht die zweite die geherrscht hat. Mutter könnte sich dies nicht erklären, doch statt mir zu helfen ließ sie mich alleine und nahm sich nur noch dich an. Anfangs war es mir dann doch nicht mehr so wichtig da ich diesen Stress loshatte, doch dann bekam ich einen Hass denn das alles was du besitzt hätte mir gehören sollen und ich wollte es wieder haben und ich will es haben“, meint Zeus genervt.

„Und wie willst du das machen?“, fragt Jupiter nach und kann nicht glauben was sie gehört hat.

War das nur Zufall?

War es Fügung?

War es das Schicksal?

Oder hat jemand seine Hände mit im Spiel?

Wieso nur?

Warum?

Ihre eigene Schwester will sie töten, jetzt kann Jupiter verstehen als sie gesehen hat wie Merkur und Mars fast in sich zusammengebrochen haben, sie haben es begriffen. Sie haben verstanden.

„Ich reiße dein Herz heraus, nach deinem Tod und nehme mir den Kristall“, antwortet Zeus prompt.

„Zeus das bist doch nicht du selber. Melinda und auch Ace würden von jemand manipuliert eure Hass ist nicht echt“, mischt sich Merkur ein und versteckt sich hinter einer Säule als eine Kugel auf sie zukommt.

„Nein wir werden nicht manipuliert sondern nur stärker gemacht“, lächelt Zeus.

„Und jetzt wieder zu dir mach dich auf dein Ende gefasst“, setzt Zeus hinzu und beginnt zu feuern, doch Jupiter beginnt zu rennen denn so blöd ist sie auch wieder nicht und bleibt einfach stehen.

Die Senshis formieren sich hinter den Säulen und rufen ihre Waffen um Hilfe, da ja Zeus nicht gedenkt endlich mal aufzuhören versuchen sie ebenso ihre Angriffe zu

starten mit der Hoffnung das sie nicht vollkommen begraben werden.

„Schwert des Eises und der Merkur, erscheine“.
„Schwert des Feuers und des Mars, erscheine“.
„Schwert des Donners und der Jupiter, erscheine“.
„Schwert der Liebe und der Venus, erscheine“.
„Schwert des Neptuns und des Wassers, erscheine“.
„Schwert des Windes und des Uranus, erscheine“.
„Schwert der Zeit und des Plutos, erscheine“.
„Schwert des Todes und des Saturns, erscheine“.
„Schwert der Hitze und der Sonne, erscheine“.
„Schwert der Energie und der Erde, erscheine“.
„Schwert der Dunkelheit und des Nemesis, erscheine“.
„Schwert der Blüten und der Persephone, erscheine“.
„Schwert der Metalle und des Vulcans, erscheine“.
„Schwert des Raums und des Charons, erscheine“.
„Schwert der Finsternis und des Liliths, erscheine“.
„Schwert der Erinnerung und der Vela, erscheine“.
„Schwert des Hasses und der Astraea, erscheine“.
„Schwert der Freundschaft und der Andromeda, erscheine“.
„Schwert der Zwietracht und der Eris, erscheine“.
„Schwert der Vergessenheit und der Sedna, erscheine“.
„Schwert der Schatten und des Shadows, erscheine“.
„Schwert der Harmonie und der Harmonia, erscheine“.

Sie lassen ihre Macht frei und schießen durch die Säulen auf Zeus.

Dabei beginnen wie im Zeitlupe die ganzen Säulen zu brechen und auch Zeus Augen weiten sich, sie wollte gerade versuchen auszuweichen als sie bemerkt das sie sich irgendwo verhakt hatte und somit den Angriffen ausgeliefert waren, doch dann springt ihre Tochter vor sie und fängt mit ihren Körpern die Angriffe ab. Zeus nimmt dies alles nicht mehr richtig war und nimmt ihre Tochter fest in ihre Arme. Während um sie herum der Turm beginnt langsam zusammenzubrechen.

Die Senshis befreien sich aus dem Geröll und schauen auf.

„Warum nur? Warum nur mein Kind?“, fragt Zeus den Tränen nah und schaut nun sauer zu den Senshis.

„Wie könnt...“, doch weiter kommt sie nicht mit erweiterten Augen schaut sie ihren Tod, also den Angriffen, der letzten fünf Senshis entgegen und wird gemeinsam mit ihrer Tochter in ihren Armen getötet.

Alles was von ihnen zurück bleibt sind ihre Sternekristalle, die in den Himmel fliegen. Jupiter schaut dies traurig hinterher und gemeinsam laufen sie nach draußen und zerstören den Donner-Turm.

Ihre Töchter kommen um ihnen zu gratulieren doch Jupiter ist nicht dem Sinn danach und schaut erneut traurig zu dem Turm, wo ihre Schwester und ihre Nichte umgekommen sind. Endlich hatte sie mal jemand außer ihrem Mann, Mutter und ihrer Tochter nämlich eine Schwester und diese musste sie jetzt auch noch töten.

„Durch das sanfte Licht deines Herzens würde ich zu dir geschickt Makoto um dir deinen Herzenswunsch zu erfüllen. Du musstest deine Schwester bekämpfen, die im letzten Augenblick bemerkt hat was für einen Fehler sie getan hat und mit dem

Gedanken starb, endlich befreit zu sein. Doch du und dein sanftes Licht wollten das nicht so hinnehmen, wollen nicht das es so endet und daher gewähre ich dir deinen sehnlichsten Wunsch“, taucht dann vor Jupiters Kopf ein kleines Wesen mit Glitzerflügeln auf und lächelt sie an.

„Woher willst du wissen was mein sehnlichster Wunsch ist?“, fragt Jupiter mit tränenerstickter Stimme nach.

„Ich bin das Licht in deinem Sternenkristall, alles was du fühlst und was du dir wünschst bekomme ich mit. Ich bin die Quelle deiner Macht. Ich bin du. Du wünschst dir von ganzen Herzen das deine Mutter, deine Schwester und deine Nichte wieder leben. Denn Wunsch mit deiner Mutter kann ich dir leider nicht erfüllen, da ihre Zeit bereits abgelaufen ist und sie schon solange Tod ist, doch deinen Wunsch mit deiner Schwester und deiner Nichte kann ich dir erfüllen, wenn du es willst“, lächelt die kleine Gestalt sie an.

„Das kannst du wirklich tun?“, fragt Jupiter voller Hoffnung nach und nimmt dabei ihre Tochter Ayame in ihre Arme.

„Ja das kann ich“, lächelt die Gestalt und beginnt nun.

„Zeus und Athene vom grünen Turm, in letzter Sekunde habt ihr bemerkt was für ein Fehler ihr gemacht habt und euch würde verziehen. Daher bekommt ihr eine neue Chance zu leben, daher kommt zurück und lebt gemeinsam mit Königin Makoto und ihrer Familie weiterhin auf dem Jupiter“, meint die kleine Gestalt und vor den Augen der Senshis, Kinder und den alten Königinnen werden Zeus und Athene wieder zum Leben erweckt. Jupiter kann nicht sagen was sie in diesem Moment fühlt dafür ist sie viel zu überwältigt und sie springt ihrer Schwester einfach nur in die Arme.

Auch Ayame und Ayame kommen und umarmen ihre Tante/Tochter innig und auch Athene wird in dem Kreis willkommen geheißen.

Doch dann wird die Willkommensfeier gestört als die Senshis beginnen zu leuchten.

„Macht des gefallenen Merkurs, macht auf“.

„Macht des gefallenen Mars, macht auf“.

„Macht des gefallenen Jupiters, macht auf“.

„Macht der gefallenen Venus, macht auf“.

„Macht des gefallenen Neptuns, macht auf“.

„Macht des gefallenen Uranus, macht auf“.

„Macht des gefallenen Plutos, macht auf“.

„Macht des gefallenen Saturns, macht auf“.

„Macht der gefallenen Sonnen, macht auf“.

„Macht der gefallenen Erde, macht auf“.

„Macht des gefallenen Nemesis, macht auf“.

„Macht der gefallenen Persephone, macht auf“.

„Macht des gefallenen Vulcans, macht auf“.

„Macht des gefallenen Charons, macht auf“.

„Macht der gefallenen Lilith, macht auf“.

„Macht der gefallenen Shadow, macht auf“.

„Macht der gefallenen Harmonia, macht auf“.

„Macht der gefallenen Andromeda, macht auf“.

„Macht der gefallenen Astraea, macht auf“.

„Macht der gefallenen Eris, macht auf“.

„Macht der gefallenen Sedna, macht auf“.

„Macht der gefallenen Vela, macht auf“.

Der Donner-Turm auf dem Jupiter ist endlich zerstört und Frieden kehrt auf dem Jupiter ein, doch noch ist die Gefahr nicht gebannt denn es gibt noch einige Türme die es heißt zu besiegen.

Und als würden die Broschen der jungen Prinzessinnen dies Verstehen, so entwickeln sie sich weiter und die Prinzessinnen können sich jetzt zum Crystal verwandeln.